

Emad Ayoub

Dr. med.

Geboren am 14.06.1973 in Raka, Syrien

Abschlussprüfung am 30.08.1997 an der Universität Tübingen in Lattakia

Promotionsfach: Chirurgie

Doktorvater: Priv.-Dozent Dr. med. B. Schmied

Die kombinierte Leber- und Nierentransplantation - Erfahrungen in Heidelberg und Review der Literatur

Zusammenfassung

Aufgrund der derzeitigen Datenlage läßt sich sagen, dass es noch keine definitiven Ergebnisse zum Patienten- und Organüberleben nach kombinierter Leber- und Nierentransplantation gibt.

Es sollte darauf hingewiesen werden, dass die kombinierte Leber- und Nierentransplantation nicht bei Patienten in instabilem und kritischem Zustand durchgeführt werden sollte.

Es muss eine Priorisierung der Patienten nach medizinischem Zustand und Schweregrad der Erkrankung stattfinden. Dazu muß ein Beurteilungssystem entwickelt und eingeführt werden, mit dessen Hilfe die Notwendigkeit einer kombinierten Leber- und Nierentransplantation eingestuft werden kann.

Es läßt sich feststellen, dass zur Vermeidung einer klinischen Verschlechterung, sowie zugunsten einer niedrigeren Mortalitätsrate und geringerem Organverlust, die frühe kombinierte Leber- und Nierentransplantation, der isolierten Leber- bzw. Nierentransplantation vorzuziehen ist. Es empfiehlt sich, die kombinierte Leber- und Nierentransplantation nur in größeren universitären Transplantationszentren durchzuführen, da dort ein höherwertiges perioperatives Management gewährleistet werden kann. Schließlich

können kürzere Organischämiezeiten und eine effektivere Immunsuppression helfen, das Auftreten von postoperativem Funktionsverlust des Transplantates zu vermeiden.